

Der praktische Begleiter für die Fototasche!

Charlie Dombrow

FOTOPRAXIS

PRAKTISCHES WISSEN
IN DER FOTOTASCHE

Mit Baum-
Reiseführer für
Deutschland

Bäume fotografieren

Beeindruckende Bäume
gekonnt fotografieren.

Fotoreise durch unser Baumland – von der Küste bis zu den Alpen ▶

Casting der Topgehölze und einzigartige Baum-Porträts ▶

Equipment und How-to's für Baum-Shooter ▶

FRANZIS

Charlie Dombrow

Bäume
fotografieren

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Alle Angaben in diesem Buch wurden vom Autor mit größter Sorgfalt erarbeitet bzw. zusammengestellt und unter Einschaltung wirksamer Kontrollmaßnahmen reproduziert. Trotzdem sind Fehler nicht ganz auszuschließen. Der Verlag und der Autor sehen sich deshalb gezwungen, darauf hinzuweisen, dass sie weder eine Garantie noch die juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für Folgen, die auf fehlerhafte Angaben zurückgehen, übernehmen können. Für die Mitteilung etwaiger Fehler sind Verlag und Autor jederzeit dankbar.

Internetadressen oder Versionsnummern stellen den bei Redaktionsschluss verfügbaren Informationsstand dar. Verlag und Autor übernehmen keinerlei Verantwortung oder Haftung für Veränderungen, die sich aus nicht von ihnen zu vertretenden Umständen ergeben. Evtl. beigefügte oder zum Download angebotene Dateien und Informationen dienen ausschließlich der nicht gewerblichen Nutzung. Eine gewerbliche Nutzung ist nur mit Zustimmung des Lizenzhabers möglich.

© 2015 Franzis Verlag GmbH, 85540 Haar bei München

Alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien. Das Erstellen und Verbreiten von Kopien auf Papier, auf Datenträgern oder im Internet, insbesondere als PDF, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet und wird widrigenfalls strafrechtlich verfolgt.

Die meisten Produktbezeichnungen von Hard- und Software sowie Firmennamen und Firmenlogos, die in diesem Werk genannt werden, sind in der Regel gleichzeitig auch eingetragene Warenzeichen und sollten als solche betrachtet werden. Der Verlag folgt bei den Produktbezeichnungen im Wesentlichen den Schreibweisen der Hersteller.

Herausgeber: Ulrich Dorn

Satz: www.buch-macher.de

art & design: www.ideehoch2.de

Druck: VCT, Sezemice

Printed in Czech Republic

ISBN 978-3-645-60438-3

Inhaltsverzeichnis

1 Fotoreise durch das Baumland	8
Quer durch die Republik	10
Holsteinische Schweiz	10
Kühlung.....	13
Rings um Waren	15
Elm und Börde	18
Sababurg.....	20
Rhön und Vogelsberg	23
Schwarzwald.....	28
Oberallgäu.....	34
Hintersee	37
2 Equipment für Baum-Shooter.....	40
Kamera und Objektive	42
Rauschender Detail-Overkill	42
Knackscharfe Bilder im Vollformat	44
Auf die Auflösungsqualität kommt es an.....	45
Mit Tele- oder Weitwinkelobjektiv?.....	46
Stabiles Stativ mit Kopf	46
Kugelkopf oder Dreiwegeneiger?	46
Einbein-Antizittervorkehrung.....	47
Umhängetasche oder Rucksack.....	47
Transportable Lichtspender	48
Mit farbneutralen Lichtquellen	48
Mit Blitzgerät und Synchronkabel.....	49
Mit einer 1.000-Lux-Stableuchte	49
Light-Art-Bilder mit Schwenklicht.....	49
Apps für Baum-Shooter	50
Sun Seeker zeigt den Sonnenverlauf.....	51
Panascout ermittelt Location-Infos	51
3 Reine Einstellungssache	52
Vorzugsweise nur mit RAW.....	54
Arbeiten Sie mit JPEG und RAW	54
ISO-Empfindlichkeiten	55
Unvermeidbares Tiefenrauschen	55
Rauschverhalten der Kamera testen	56
Anvisieren und richtig fokussieren.....	57
Halbautomatische Belichtung.....	58
Ein RAW und HDR-Software	59
Wind und Wetter	60
Bereit für einen Stimmungstransport.....	61
Frühling, Sommer, Herbst und Winter	62

Tipps zur Bildgestaltung	62
Fotografieren bei jedem Licht	62
Aus der Standardperspektive	62
Ansichten eines Baums	63
Andere Blickwinkel gewinnen	64
Fleisch am Baum	65
4 Bäume in freier Wildbahn	66
Buchonia passé	68
Urwald reloaded	70
Urwald an der Sababurg	71
Kleine Inseln der Wildnis	71
Solitäre in Isolation	71
Ideal für lange Brennweiten	72
Riesen in Obhut	72
Fotografieren verboten?	73
Wächter der Landstraße	73
Optische Verdichtung	73
Feuchtfüßler im Sumpf	75
Überleben als harte Trinker	75
5 Casting der Topgehölze	76
Pikendes Proletariat	78
Uniformität als Gestaltungselement	78
Der Nadel-Adel	78
Ausgeschilderte Berühmtheiten	80
Feingeistige Obstler	81
Hier gilt die Panoramafreiheit	81
Fotografieren zur Blüteperiode	83
Prächtige Kastanien	83
Mottenfraß im Blattwerk	83
Nah ran an die Stachelbällchen	84
Riesenbabys	84
Pittoreske Bergahorne	84
Gigant der Bergahorne	85
Wunderbare Buchen	87
Fantastische Formenspiele	87
Grandiose Motive im Herbst	88
Beschnittene Weiden	88
Fotogene Kopfbäume	89
Symbolbehaftete Linden	89
Urgewaltige Tausendjährige	90
Kraftstrotzende Eichen	90
Alt und immer noch vital	91

6 Club der vitalen Greise.....	92
Vom Leben gezeichnet	94
Auf der Hut.....	96
Die Tausendjährigen.....	97
Vergessene Kolosse	98
Der Platanenkoloss	98
Die fette Weide.....	99
Versteckte Baumriesen	100
Mystische Bäume	100
Fantastische Bildmotive.....	100
Legendenumrannte Protagonisten	101
Friedhöfe der Giganten	103
Ästhetik des Zerfalls.....	103
7 Individuelle Baumporträts.....	106
Leben auf großem Fuß	108
Bäume mit Einstieg.....	109
Skurrile Aufrisse	110
Zeit für tiefgründige Porträts.....	110
Borke mit Tiefenstruktur.....	111
Tolle Motive mit Normalbrennweite.....	111
Pittoreskes Astwerk	112
In der Sauerstofffabrik	112
Detailaufnahmen bei Windstille.....	113
Blühendes Leben.....	113
Makroaufnahmen in freier Natur	114
Totengräber des Walds.....	114
Lohnende Motive en masse.....	114
Wenn die Holzfresser kommen	114
8 Kuriositätenkabinett der Bäume.....	116
Einzigartige Baumfreaks	118
Verwachsungen und Verformungen.....	119
Ungleiche Zwitter	119
Extreme Standorte.....	120
Zerzauste Windflüchter.....	123
Zurück zur Natur.....	124
Index.....	126

2 Equipment für Baum-Shooter

Großartige Bäume stehen sehr selten direkt neben einem bequem erreichbaren Parkplatz. Häufig sind zumindest kleinere Fußmärsche, oft auch regelrechte Wanderungen erforderlich, um zu einem verheißungsvollen Motiv zu gelangen. Da sollte man sicher sein, die richtige Ausrüstung vollständig im Gepäck zu haben. Was zur „richtigen Ausrüstung“ gehören könnte, ist im Folgenden aufgeführt.





82 MM :: F/7.1 :: 1/1250 S :: ISO 200

2 Equipment für Baum-Shooter

Kamera und Objektive

Die meisten fotogenen Bäume sind nicht gerade klein, viele eher sehr groß bis gigantisch. Zumindest ihre Kronen haben normalerweise auch enorme Ausmaße in der Tiefe. Sind sie von anderen Bäumen, Felsen oder sonstigen Dingen umgeben, wird es oft ziemlich eng. Unter den Baumkronen und im Wald ist es oft recht finster. Und die Fülle von Blättern und Ästen erfordert eine hohe Bildauflösung. Aus diesen Erfahrungswerten ergeben sich konkrete Anforderungen an die Fotoausrüstung, die in der Baumfotografie bevorzugt zum Einsatz kommen sollte – sofern der Fotograf eine Wahl hat. Hat er nur eine Kamera, muss er ja nicht lange überlegen: Die ist es!

Rauschender Detail-Overkill

Eine Digitalkamera mit einem APS-C-Sensor und mindestens 12 Megapixeln Auflösung dürfte als Mindestanforderung gelten. Bäume mit vielen Blättern daran wirken bei diesem Sensorformat allerdings immer ein wenig unscharf, ganz gleich, wie sehr Sie sich beim Einstellen des Fokus bemühen, ob Sie ein Stativ benutzen oder ein besonders hochwertiges Objektiv. Ich vermute, eine spezielle Form des Bildrauschens, ausgelöst durch einen Overkill an Details, macht hier eine wirklich scharfe Abbildung unmöglich. Erkennbar bessere Ergebnisse liefert eine Vollformatkamera mit einer Leistung von 24 Megapixeln. Damit wirkt auch ein Laubriese knackig scharf. Wenn Sie also die Wahl haben, nehmen Sie den Pixelprotz.



55 MM :: F/11 :: 1/250 S :: ISO 200

Eine Top-DSLR mit 12 Megapixeln Auflösung, ein teures Objektiv, eine großartige Kastanie im Blütenrausch - und doch wirken die unzähligen Blätter und Blüten nicht hundertprozentig fokussiert, jedenfalls nicht auf dem Bildschirm meines Mac bei einer Darstellung von 100%, die im Druck aber nicht erzielt wird.



Nicht interpolierter Ausschnitt aus dem Kastanienfoto. Die mangelnde Bildschärfe ist deutlich zu erkennen.

Die übrigen Anforderungen an eine geeignete Kamera bleiben im Bereich des Üblichen. Sie benötigen weder eine hohe Bildrate noch außergewöhnliche Belichtungszeiten, keine besonders hohe ISO, und eigentlich brauchen Sie auch keinen eingebauten Miniblitz. Der Baum lacht sich einen Ast, wenn Sie ihn damit ausleuchten möchten. Äußerst hilfreich sind dagegen ein Stativgewinde und ein Anschluss für einen Kabelauslöser, um die Kamera auf einem Stativ zu befestigen und Verwackler beim Auslösen zu vermeiden.

Sehr hilfreich kann ein Klappmonitor sein, der es erlaubt, auch bei extremen Perspektiven den Bildausschnitt und den Fokus noch einigermaßen korrekt einzustellen. Liege ich beispielsweise im Gras unter einem Baum und versuche, die Kamera so tief wie möglich zu positionieren, um den ganzen Stamm des Baums mit auf das Bild zu bekommen, verhindert ein Klappmoni-

tor, dass ich mir den Hals verrenke oder eine Maus meine Augäpfel anknabbert, die beim Einstellen ohne Klappmonitor

Ungeeignete Knipskästchen

Für die Baumfotografie völlig ungeeignet sind meiner Meinung nach sämtliche Smartphones, Kompaktkameras und ähnliches Spielzeug. Natürlich kann man auf dem späteren Bild gewiss einen Baum oder einen Teil desselben erkennen. Ein gestalterisches Arbeiten ist mit solchen Miniknipsen allerdings nur sehr eingeschränkt möglich, die Abbildungsleistung der meist winzigen Objektive ist ungenügend, ihr Bildwinkel viel zu klein. In vielen Fällen bekommen Sie damit vielleicht den Stamm aufs Bild, ein paar Äste oder die Wurzeln. Wenn Sie gern puzzeln oder auf „Kunst“ machen wollen, funktioniert das vielleicht. Sollten Sie jedoch auf begrenztem Terrain einen großen Baum zur Gänze ablichten wollen, stehen Sie mit einem Smartphone und den allermeisten Kompaktkameras auf verlorenem Posten.

bald aus den Höhlen fallen. Andererseits gestattet dieses praktische Feature auch Aufnahmen über Kopf. Die Kamera muss für beide Varianten auf den Live-View-Modus gestellt werden; am besten nutzt man zudem den Autofokus.



In bodennaher Kameraposition erweisen sich ein Klappmonitor und ein Ministativ oder ein Bohrensäckchen unter der Kamera als sehr hilfreich.

Knackscharfe Bilder im Vollformat

Knackig scharf werden Baumbilder mit einer Vollformat-DSLR, sofern die verwendete Linse mitspielt. Da es sehr schwer zu sein scheint, für einen größeren Sensor auch ein den höheren Anforderungen entsprechendes besseres Objektiv zu bauen, sollte man strenge Maßstäbe bei der Objektivauswahl und lieber ein paar Hundert Euro mehr anlegen, als sich nachher über Bilderergebnisse zu ärgern, die weit hinter der möglichen Leistung des Kamerasensors zurückbleiben. So gibt es zum Beispiel kaum ein Objektiv, das tatsächlich die Auflösung eines Hochleistungssensors von 36 Megapixeln oder mehr erreicht und den hohen Erwartungen entspricht, die man zu Recht in einen solchen Pixelboliden setzt. Ein Vollformat-24-Megapixel-Chip bester Qualität liefert eine optimale Leistung, die man jedoch nur durch das optimale Objektiv auch tatsächlich ausreizen kann.



30 MM :: F/13 :: 1/125 S :: ISO 200

Detailfülle einer mächtigen Buche im Herbstkleid, eingefangen mit einer Vollformat-DSLR.



10 MM :: F/11 :: 1/20 S :: ISO 200

Bei 10 mm Brennweite an einer Kamera mit APS-C-Sensor entfaltet die Krone dieser alten Marone ihre ganze Pracht.

Auf die Auflösungsqualität kommt es an

Sparen Sie auf keinen Fall an Ihren Objektiven. Um Bäume zu fotografieren, benötigen Sie zwar keinen schweren „Lichtriesen“ mit einer Offenblende von $f/2.8$ oder ähnlich – ein mächtiges Motiv wie ein ganzer Baum erfordert ohnehin ein recht starkes Abblenden auf Blende $f/9$ oder $f/11$, um sich nicht zur Hälfte im Unschärfbereich aufzulösen –, wichtig ist jedoch eine optimale Auflösungsleistung der verwendeten Optik. Jede Kamera kann nur so gut sein wie die vorn angelegte Linse.

Viele Fotozeitschriften testen regelmäßig Objektive und listen die Testergebnisse auf. Suchen Sie also ein passendes Objektiv für ratterscharfe Baumporträts und achten Sie bei den Testergebnissen hauptsächlich auf die Auflösungsqualität. Andere Testergebnisse wie die optische Verzeichnung, die insbesondere bei Weitwinkelobjektiven häufig auftritt, spielen eine untergeordnete Rolle. Die Verzeichnung fällt auf Baumbildern meist gar nicht auf – sofern Sie kein Fisheye benutzen – und lässt sich hinterher am Computer ebenso ausgleichen wie die Vignettierung eines Objektivs. Nicht per Nachbearbeitung reparieren lässt sich jedoch ein Schärfefall zu den Bildecken hin. Verschwindet dieser nicht durch Abblenden schon bei der Aufnahme, geben Sie das getestete Objektiv am besten gleich wieder zurück.

Objektivempfehlung Vollformat

Ein perfektes Objektiv für eine Vollformatkamera könnte zum Beispiel ein 16–35-mm-Zoom sein. Mit einer Lichtstärke ab 1:4 ist ein solches Gerät durchaus noch zu bezahlen. Abgeblendet auf $f/9$ oder $f/11$, sollte diese Linse jeden Baum scharf abbilden – von der Wurzel bis zum letzten Blatt vorm Himmel. Natürlich nur, wenn Sie und der Baum sich nicht zu doll bewegen.

Mit Tele- oder Weitwinkelobjektiv?

Teleobjektive kommen in der Baumfotografie nur recht selten zum Einsatz, trotzdem sollten Sie stets eine lange Brennweite mitführen. In der Regel sind Weitwinkelobjektive gefragt – je weiter, umso besser. Ich fotografiere Baumriesen am liebsten mit einem 10-24-mm-Zoom an meiner „alten“ Nikon D300 oder an meiner Nikon D5100. Letztere hat trotz APS-C-Sensors mit mehr als 16 Megapixeln schon eine deutlich höhere Auflösung als die D300, die nur 12,3 Megapixel schafft. Tolle Aufnahmen kann man natürlich mit beiden machen, wenn man bereit ist, bei der Schärfelistung ein Auge leicht zuzudrücken und die optische Wirkung der optischen Qualität vorzuziehen.

Stabiles Stativ mit Kopf

Wann immer möglich und verfügbar, sollten Sie für die Baumfotografie ein stabiles, wackelfreies Stativ mit einem dem Gewicht Ihrer Kamera samt Objektiv angepassten Stativkopf nutzen. Dreibeinstative aus Carbon sind meist perfekt geeignet und deutlich leichter als solche mit Metalltuben. Der höhere Preis amortisiert sich schon allein dadurch, dass Sie ein solches Stativ wahrscheinlich eher und häufiger mitschleppen als ein vergleichbar großes und effizientes schweres Dreibein aus Stahl. Steht Ihr Motiv mehr als 100 Meter von Ihrem Parkplatz entfernt, bleibt die viel wiegende Eisenkeule vermutlich im Kofferraum, und das bereuen Sie spätestens, wenn Sie am vorgesehenen Kamerastandort angekommen sind. Ich spreche aus Erfahrung.



DSLR auf einem Dreiwegeneiger: drei Hebel für drei Achsen.

Kugelkopf oder Dreiwegeneiger?

Ob Sie Kamera und Stativ mit einem Kugelkopf oder einem Dreiwegeneiger verbinden, ist natürlich Ihrer Vorliebe und Ausrüstung überlassen. Ein Kugelkopf lässt sich schneller lösen, einstellen und



Um einen Baum aus tiefstmöglicher Position abzulichten, ist eine DSLR mit Klappmonitor äußerst hilfreich, eventuell unterstützt von einem kleinen Klappstativ im Hosentaschenformat. Der links sichtbare Rucksack diente zur Abschattung des Objektivs.

fixieren. Man muss ja nur an einer Feststellschraube drehen. Bei einem Dreiwegegeiger sind es schon deren drei. Das erfordert mehr Zeit, ist aber auch präziser. Da ein Baum nicht davonläuft, ist die Wahl des Stativkopfs reine Geschmackssache. Hauptsache, es wackelt nix.

Einbein-Antizittervorkehrung

Ein Einbeinstativ, das ebenfalls mit einem Kugelkopf oder einem Dreiwegegeiger ausgestattet werden kann, eignet sich bei normalen Lichtverhältnissen gut als Antizittervorkehrung und kann auf dem Weg zur Location als Spazierstock eingesetzt werden. Für längere Belichtungszeiten – sagen wir, länger als eine Dreißigstelsekunde – eignet sich ein Einbahnstativ kaum. Es bremst zwar das Zittern, unter-

bindet aber nicht das Schwanken. Ich benutze diese schicke Gehhilfe für Fotografen meist nur zur Unterstützung meiner kleinen 3-D-Kamera.

Umhängetasche oder Rucksack

Entsprechend dem Umfang Ihrer Fotoausrüstung und Ihren persönlichen Vorlieben verstauen Sie Ihre Knipstechnik in einer gepolsterten Umhängetasche oder in einem Rucksack. Ich bevorzuge einen recht voluminösen Fotorucksack, in den zwei Kameras, diverse Objektive, Ersatzspeicherchips, Ladegeräte, Fernauslöser, eine LED-Leuchte samt Ersatzbatterien, Reinigungsmaterial und diverser Kleinkram passen. Mit dem



10 MM :: F/11 :: 1/160 S :: ISO 200

Die Dicke Buche bei Krombach in extremer Regenwurmperspektive.

5 Casting der Topgehölze





Die Modelle des Baumporträtisten verkörpern das genaue Gegenteil der Fotomodelle aus der Menschenwelt. Je älter und dicker das Modell ist, je schrundiger und von Moosen und Pilzen besetzt seine Oberfläche, umso besser! Magersucht ist bei Bäumen ebenso selten wie implantiertes Silikon. In diesem Arboretum veranstalten wir ein kleines Tree-Casting, um unsere potenziellen Topmodelle näher kennenzulernen.



116 MM :: F/9 :: 1/250 S :: ISO 200
Tragender Apfelbaum zur Erntezeit.

5 Casting der Topgehölze

Pikendes Proletariat

Mehr als die Hälfte des Baumbestands in Deutschland bilden Nadelbäume, hauptsächlich Kiefern und Fichten. Ein Großteil dieser Bäume wächst in plantagenartigen Monokulturen, in Reih und Glied gepflanzt und auf effizientes Wachstum getrimmt. Das konditionierte Baumproletariat ist ein Wirtschaftsfaktor, kein Waldfeen-Wunderland.

Arboretum

Vom lateinischen Wort „arbor“ = „Baum“. Eine Sammlung in einem Baumgarten frei wachsender verschiedenartiger Gehölze.

Uniformität als Gestaltungselement

Solche Forstflächen mögen fotografisch recht eintönig sein. Dünne Massenware, steckensteif geordnet, kann allerdings auch dazu anregen, die Uniformität als grafisches Muster zu sehen und dieses als Gestaltungselement einzusetzen. Gelegentliche Querschläger in der gesichtslosen Menge, Bäume, die aus der Reihentanz, geben solchen Bildwerken philosophische Dimensionen.

Der Nadel-Adel

Auch unter den Nadelbäumen gibt es betagte Individualisten. Monumente des Lebens, die es geschafft haben, dem



48 MM :: F/11 :: 1/40 S :: ISO 200
Fichtenwald mit Nachwuchs.

Jahrhunderte währenden Holz hunger der Menschen zu entgehen, Raub- und Forstbau zu überleben und zu beeindruckender Größe und Gestalt zu wachsen. Diese Überlebenskünstler sind recht selten, weshalb viele auch einen eige-

nen Namen haben und in entsprechenden Baumverzeichnissen vermerkt sind. Ohne eine solche Suchhilfe wäre es blander Zufall, im dichten Wald auf einen Nadelbaum zu stoßen, der älter ist als 100 Jahre.



23 MM :: F/11 :: 1/4 S :: ISO 200

Eine Nachbarin der bekannten Großvatertanne im Schwarzwald lebt auf großem Fuß, umstanden von allerlei Jungvolk. Dieser Gigant könnte schon bis zu 450 Jahre alt sein.

Bildwinkel

Für Fotos von Nadel- und anderen Bäumen, die zwischen weniger attraktiven Nachbarn auf engstem Raum im Wald stehen, sollte man stets ein Weitwinkelobjektiv mit möglichst großem Bildwinkel im Gepäck haben, sofern Sie auch einmal den ganzen Baum auf das Bild bannen möchten und nicht nur einen Ausschnitt desselben.

Ausgeschilderte Berühmtheiten

Einige Tannen und Fichten in Deutschland werden auf 300 bis 500 Jahre geschätzt. Sie stehen meist in Wäldern, umringt von ihrem eigenen Nachwuchs und bedrängt von anderen Bäumen. Die Berühmtheiten unter den Nadelbäumen sind in der Regel markiert, benannt und ausgeschildert.



24 MM :: F/18 :: 1/30 S :: ISO 400

Diese uralte Fichte auf der Schwäbischen Alb ist eine der mächtigsten in deutschen Wäldern.



48 MM :: F/11 :: 1/320 S :: ISO 200

Kiefernveteran auf dem Darß mit leichten Verkrümmungen.

Feingeistige Obstler

Obstbäume aller Art findet man in Deutschland vornehmlich in Gärten und auf Streuobstwiesen. Einige stehen auch als Solitäre in der Landschaft, doch da wohl alle Obstlieferanten irgendwann einmal angepflanzt wurden, ist eine nach Arten getrennte und geordnete Verteilung im Wirtschaftsraum eher die Regel und der Wildwuchs die seltene Ausnahme.

Hier gilt die Panoramafreiheit

Private Gärten dürfen Sie natürlich ohne Genehmigung des Eigentümers nicht betreten, aber durchaus von außen fotografieren, sofern Sie dies von öffentlichem Grund und Boden aus ohne Hilfsmittel (wie zum Beispiel eine Leiter) tun. In diesen Fällen gilt die sogenannte „Panoramafreiheit“, die Ihnen erlaubt, alles zu fotografieren,

66 MM :: F/11 :: 1/250 S :: ISO 200

Apfelblüten beschneien die Obstwiese.





17 MM :: F/11 :: 1/200 S :: ISO 200

Der älteste und größte Kirschbaum der Republik in voller Blüte – grandiose Pracht für wenige Tage, seit schätzungsweise 200 Jahren in jedem Frühling.

was vom öffentlichen Gelände aus fotografiert werden kann – mit Ausnahme von urheberrechtlich geschützten Kunstwerken, aber die sind in Obstgärten relativ selten. Dieses Recht gilt auch in öffentlichen Anlagen, die Sie betreten können, ohne dafür Eintritt zu bezahlen oder eine besondere Genehmigung zu benötigen.

Obstbäume in landwirtschaftlich genutzten Gebieten stehen meist ebenfalls auf privatem Grund. Ist dieser nicht eingezäunt oder durch Schilder als solcher ausgewiesen, können Sie dort ungehindert fotografieren. Kommt jedoch der Eigentümer hinzu, weist sich als solcher aus und jagt Sie davon, würde ich dieser Aufforderung



180 MM :: F/9 :: 1/250 S :: ISO 200

Dieser weiße Kirschblütentunnel wurde mit einem Teleobjektiv optisch verdichtet. Leider wurde dieses Motiv vor zwei Jahren vernichtet, die Bäume einfach weggehackt.



40 MM :: F/10 :: 1/200 S :: ISO 200

Die Kugelkastanie in Schleswig-Holstein im vollem Ornat.

Folge leisten, um zu vermeiden, mit einem abgebrochenen Ast verprügelt zu werden.

Fotografieren zur Blüteperiode

Die besten Fotos von Obstbäumen gelingen natürlich während ihrer Blüteperiode und im Herbst, sobald die Früchte reifen – bevor sie geerntet werden, versteht sich. Beide Jahreszeiten bergen das Risiko, dass ausgerechnet zur Zeit des optimalen Blüten- oder Früchtewachstums trübes Wetter, Nebel oder Regen die schönsten Aufnahmen vermässeln. Da hilft nur, sich jedes Jahr aufs Neue auf die Lauer zu legen und erneut sein Glück zu versuchen.

Prächtige Kastanien

Gleichfalls nur von kurzer Dauer ist die Pracht der Kastanienblüte, die je nach Witterung im April und Mai ansteht. Zu dieser Zeit sind auch die charakteristischen handförmigen Blätter der Rosskastanien

noch intakt. Für den Baumporträtisten, der Kastanienbäume mit Blättern fotografieren möchte, die noch nicht angefressen und durchlöchert wurden, heißt es dann, auf gutes Licht und Wetter zu hoffen und Fotos zu machen, bevor die jährlich wiederkehrenden Plagegeister über die Bäume herfallen und ihre Schönheit zerstören.

Mottenfraß im Blattwerk

Seit Jahrzehnten befallen Miniermotten einen Großteil des Kastanienbestands in Deutschland. Ihre Larven fressen sich durch die Blätter, die daraufhin nicht nur löchrig wie ein Schweizer Käse aussehen, sondern auch braun und welk erscheinen. Gegen die aus dem Balkan eingeschleppten Insekten ist bisher noch kein Kraut gewachsen. Ich hege die (natürlich völlig unmaßgebliche) Vermutung, dass der großflächige Einsatz von solchen Höllenmaschinen wie den Laubbläsern die landesweite Verbreitung der Schädlinge arg begünstigt hat.

Symbole

1.000-Lux-Stableuchte 49

A

Ahorn 120
 Apfelblüten 81
 Apps 50
 APS-C-Sensor 42
 Arboretum 77
 Astwerk 112
 Aufsteckblitz 49
 Ausrüstung 40

B

Balzer Herrgott 103
 Baumfreaks 118
 Belichtungszeit 58
 Bergahorn 84
 Bildrauschen 56
 Bildwinkel 80
 Blende 58
 Blendenautomatik 58
 Blickwinkel 64
 Blitzgerät 49
 Borke 111
 Buche 69, 87, 103, 47, 87, 122, 123
 Buchenlaub 113
 Bücher 9

D

Digitale Negative 54
 Doppelplatane 99
 Dreibeinstativ 46
 Dreiwegeneiger 46
 Drittel-Regel 63

E

Eiche 90, 71, 72, 73, 105, 109, 111, 120
 Eichenholz 90
 Eichenlaub 112
 Erle 75
 Erlenwald 75

F

Farbneutrale Lichtquelle 48
 Feuchtgebiete 75
 Fichte 79, 80
 Fichtenwald 79
 Fokussierung 57
 Fotorucksack 47
 Fotosynthese 112
 Friedenseiche 72
 Friedenslinde 72

G

Gespensterwald 101
 Glucose 112
 Goldener Schnitt 64
 Großvatertanne 80

H

Hainbuche 102
 Harte Trinker 75
 Hassiabuche 96
 Häuser 9
 HDRi 59
 HDR-One-Shot-Technik 60
 HDR projects 3 professional 60
 Hindenburglinde 98
 Höhlenulme 119
 Holzfresser 114
 Hutebäume 88, 96
 Huteeiche 95, 96
 Hutewiesen 96

I

Insekten 114
 ISO-Wert 55

K

Kamera 42
 kippen 65
 Kamineiche 91
 Kastanie 43
 Kastanienblüte 83
 Kastanienknospe 113

Kiefer	81, 121	Obstbäume	81
Kieferveteran	81	Obstwiese	81
Kirschbaum	82	Offenblende	45
Kirschblüten	82	Optische Verdichtung	73
Klappmonitor	43		
Knorreiche	118	P	
Kohlendioxid	112	Panascout, App	51
Kopfbäume	89	Panoramafreiheit	81
Kopfweide	89	Papier	9
Kugelkastanie	83	Parabolschirm	49
Kugelkopf	46	Perspektiven	64
Kultur	9	Pferdekopfeiche	96
		Pilze	114, 115
L		Platane	99
Laubwälder	70	Positionen	64
Licht	48	Primärwald	69
Lichtempfindlichkeit	55	Programmautomatik	58
Lichtquelle	48		
Lichtstärke	45	R	
Light-Art	49	Rauschverhalten, Kamera	56
Lightroom	55	RAW-Datei	54
Linde	89, 57, 72	RAW-Format	54
Lost Places	124	Riedellinde	65, 119
		Rieseneiche	73
M		Riesenlinde	90
Makroaufnahmen	114	Riesenmammutbaum	85
Marielinde	104	Rinde	111
Marklinde	90	Ringeiche	73, 91
Marone	45		
Miniermotten	83	S	
Motten	84	Sababurg	71, 73
		Sauerstoff	9
N		Schiffe	9
Nadelbäume	78	Schwenklicht	49
Nadelwald	70	Silberweide	100
Nahbereich	111	Silkipix Developer Studio	55
Nationalparks	71	Solitäre	72
Naturreservate	71	Stableuchte	49
		Stämme	109
O		Stativ	46, 49
Objektiv	45	Stativkopf	47
Auflösungsleistung	45	Stimmung	61
Auflösungsqualität	45	Stürzende Linien	65

Sun Seeker, App	51	W	
Synchronkabel	49	Wappeneiche	104
		Weide	99, 89
T		Weitwinkelobjektive	46
Tanne	80	Wert	58
Teleobjektive	46	Wetter	60
Telezoom	74	Wetterbuche	87
Tiefenausdehnung	57	Windflüchter	87
Tonemapping	60	Witterung	60
Totengräber	114	Wurzeln	109
Totholz	105	Wurzelwerke	108
Tree-Casting	77		
		Z	
U		Zeitautomatik	58
Ulme	95		
Urbuche	88		
Urwald	69, 71		
V			
Verformungen	119		
Verwachsungen	119		
Vollformat	44		

Bildnachweis

Alle Bilder in diesem Buch wurden von **Charlie Dombrow** mit einer Nikon D600, einer Nikon D300 und einer Nikon D5100 erstellt.

Beeindruckende Bäume gekonnt fotografieren.



In diesem Buch finden Sie geballtes Know-how für das perfekte Baum-Shooting. Sie erhalten wertvolle Tipps für die häufigsten Motiv-situationen sowie konkrete Vorschläge für die optimalen Kameraeinstellungen.

Eine Vielzahl von Tipps und Referenzabbildungen zeigen die wichtigsten Parameter wie Blende, Belichtungszeit, ISO-Empfindlichkeit, Belichtungsmessmethode und mehr – unabhängig davon, mit welcher Kamera Sie arbeiten.

Mit Baum-
Reiseführer für
Deutschland



*Ihr Begleiter für jedes
Baum-Shooting – immer zur Hand,
wenn Sie ihn brauchen.*

Aus dem Inhalt:

- Baumreiseführer für Deutschland ✓
- Equipment für ambitionierte Baum-Shooter ✓
- Wichtige Kameraeinstellungen ✓
- Beherrschen der Belichtungseinstellungen ✓
- Ansichten eines Baums ✓
- Anvisieren und richtigen fokussieren ✓
- Ein Baum, vier Jahreszeiten ✓
- Fotografieren bei jedem Licht ✓
- Uniformität als Gestaltungselement ✓
- Ungewöhnliche Bilder bei jedem Wetter, jedem Licht ✓
- Tolle Motive mit Normalbrennweite ✓
- Hier gilt die Panoramafreiheit ✓
- Legendenumrankte Protagonisten ✓
- Mystische Bäume und vergessene Kolosse ✓
- Grandiose Motivvielfalt im Herbst ✓
- Der Platanenkoloss und die fette Weide ✓
- Feuchtfüßler im Sumpf, überleben als harte Trinker ✓
- Solitäre in Isolation, ideal für lange Brennweiten ✓
- Im Kuriositätenkabinett der Bäume ✓

*„Der Fotoratgeber im
praktischen Taschenformat
mit robuster Schutzhülle.“*